

Bericht 80 m Peilbewerb in der Klosterneuburger Au

Das für uns neue Gelände in der Klosterneuburger Au stellte nicht nur dem Ausrichter/Veranstalter, sondern vor allem den Teilnehmern vor eine gigantische Herausforderung.

Mit viel Engagement legte Robert, OE3OLU die Sender in einem Gebiet mit viele Pollen, starken Pflanzenbewuchs und allerlei Kleintieren (Gelsen, ...) aus. Die bereits zu der frühen Tageszeit starker Hitze erschwerte diese Tätigkeit zusätzlich. Danke Robert.

Obwohl die Antennen der 80 m Peilbaken ordnungsgemäß angebracht wurden, gab es enorme Schwierigkeiten, die Sender im Dickicht zu finden.

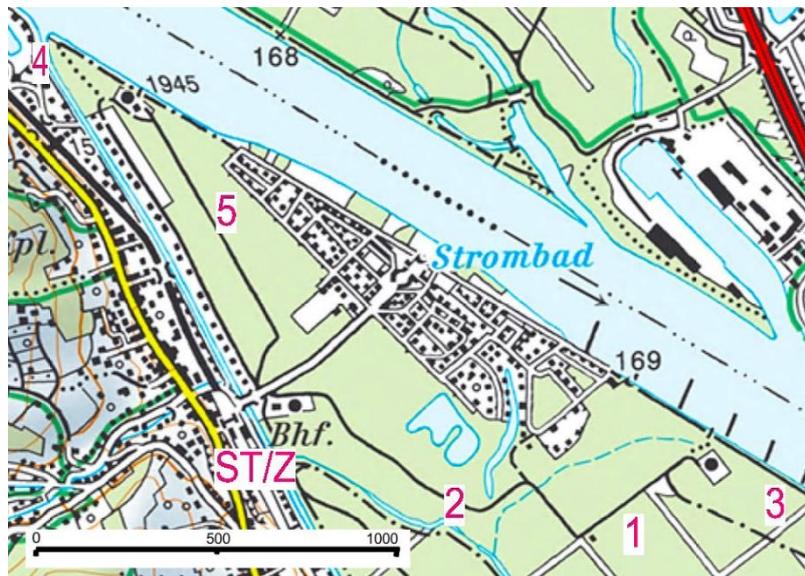
Vermutlich lag es an vielen Ursachen, einige kann ich mir eventuell so erklären:

a) Der mehrheitlich Sand-Boden war durch die lokale, tagelange Hitze extrem trocken. Dadurch war an der Erdoberfläche die Abstrahlung vermindert was sich auch beim Empfang als sehr hinderlich erwies.

b) der im gesamten Wegenetz vorhandene dichten Blätternbewuchs im Unterholz trug zusätzlich maßgeblich zur Dämpfung bei.

Bei der vor etwa 4 Wochen veranstalteten „Einführung in die Peiltechnik“, bei welcher auch ein Probepeilbewerb ausgelegt wurde, gab es keine derartigen Probleme - da hat wahrscheinlich der verregnete Mai eine guten Bodenleitfähigkeit ermöglicht.

Wie immer wurden die Sendeanlagen vor dem Auslegen mit neuen Batterien bestückt.



Noch vor dem Start fuhr ich selbst mit dem Rad zur Kontrolle zum Sender No. 1, da dieser im Startgelände kaum zu hören war. Ich konnte keine Ursache in der Antennenaufhängung erkennen und korrigierte jedoch das Erdradial etwas.

Die Peilbake No. 1 war jedoch im Bereich zwischen den Sendern 2 und 3 gut zu hören.

Die Postenschirme und die Sendeanlagen waren durchwegs sehr gut versteckt, daher muss ich aus Seite des Veranstalters ein großes Lob an die Teilnehmer aussprechen, die diesen anspruchsvollen Bewerb meisterten!

Besonders zu erwähnen ist das Gerald OE5TET mit Sohn Zacharias extra aus dem Linzer Raum und Gerhard OE6TGD aus dem Murtal angereist waren - herzliches Dank an Alle für Euer Kommen und Euren Einsatz.



